

Studie: Österreicher wollen flexible Vorsorge für jeden Lebensmoment

Mit 18 Jahren fängt das Vorsorgeleben an!

Laut Prognosen wird bis 2030 jeder vierte Österreicher über 65 Jahre alt sein. Mit der steigenden Lebenserwartung wächst die Anforderung, rechtzeitig vorzusorgen - die Österreicher wollen dabei je nach Lebensphase andere Schwerpunkte setzen, hat eine Studie ergeben. Individuelle Vorsorge ist angesagt, denn viele sind um die Solidarität zwischen Jung und Alt besorgt.

Wien, am 06.12.2016 – Wer im Alter finanziell abgesichert sein möchte, um ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben führen zu können, sollte besser heute als morgen mit der Vorsorge beginnen. Das richtige Alter, um mit einer lebensbegleitenden Vorsorge zu beginnen, liegt für 72 Prozent der Österreicher mit dem ersten Job zwischen 18 und 30 Jahren. Das ergab eine von Swiss Life Select Österreich beauftragte GfK-Studie. Als notwendigste Produkte in der Berufseinstiegsphase werden die Firmenpension (64 %), private Berufsunfähigkeits- (57 %) und Unfallversicherung (52 %) sowie die private Pensionsvorsorge (48 %) gesehen.

Vorsorgewünsche bei Nachwuchs, Heirat, Haus & Pension

Im Falle einer Heirat verändert sich das ideale Vorsorge-Portfolio nach Meinung der Befragten: Jeweils 28% denken an eine Lebensversicherung sowie an Immobilienbesitz. Ebenfalls wichtig: eine private Pensionsvorsorge (24%) sowie eine private Unfallversicherung (19%). Sehr ähnlich sind die Vorstellungen bezüglich finanzieller Absicherung, wenn Nachwuchs in der Familie erwartet wird. Geht es darum, einen gemeinsamen Hausstand zu gründen, stellen sich 54% der Befragten Eigentum darunter vor. 31% geben an, dass in dieser Phase eine Lebensversicherung wichtig ist, 26% denken an Wertpapiere und ebenfalls 26% an eine private Pensionsvorsorge.

Älter werden hat heutzutage eine völlig neue Bedeutung. Die Jahre unmittelbar nach der Pensionierung gelten mittlerweile immer mehr als goldenes Alter. Die 75-Jährigen von heute sind so gesund wie vor fünf Jahrzehnten die 65-Jährigen. Welche Vorsorgeprodukte sollte man idealerweise in der Lebensphase des Pensionsantritts besitzen? Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass bei Pensionsantritt eine private Pflegeversicherung (37 %) gefolgt von einer privaten Pensionsvorsorge (26 %) mehrheitlich befürwortet werden.

Frühe Vorsorge sichert späte Lebensqualität

Ein ungutes Gefühl und Existenzängste kennen viele Menschen, wenn sie an ihre persönliche Vorsorge denken. Wovon soll ich im Ruhestand leben? Kann ich den gewohnten Lebensstandard aufrechterhalten? Alle diese Fragen (oder Befürchtungen) sprechen für eine rechtzeitige Vorsorgeplanung. Dennoch schieben viele ihre Vorsorge auf die lange Bank. Warum? Vielen stehen in jungen Jahren nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung, um in ihre Vorsorge zu investieren. Andere wiederum wollen sich in diesem Lebensabschnitt noch nicht mit dem Gedanken an ihre finanzielle Zukunft auseinandersetzen. Unabhängig wann und für welche Vorsorge sich die österreichische Bevölkerung entscheidet – die Flexibilität der Produkte ist ihnen besonders wichtig: 86 % der Befragten befürchten, dass sich die jeweilige Lebenssituation schnell ändern kann, und dementsprechend kurzfristig, einfach und anpassungsfähig sollten die jeweiligen Vorsorgelösungen sein.

Solidarität zwischen Jung & Alt in der Krise

Einer aktuellen Swiss Life-Befragung in Deutschland, Frankreich und der Schweiz zufolge, forderte eine überragende Mehrheit der Menschen mehr Solidarität zwischen Jung und Alt. Bemängelt wird eine fehlende Akzeptanz gegenüber der älteren Generation, gleichzeitig wirft man den "Veteranen" (66-79-Jährige) und "Babyboomern" (51-65-Jährige) vor, auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben.

„Die Resultate dieser Studie wirft vor allem eine Frage auf: Saniert sich eine Generation zu Lasten der folgenden?“ so Christoph Obererlacher, CEO von Swiss Life Select Österreich. „Das heutige Pensionssystem beruht auf dem sogenannten Generationenvertrag: Die jeweils arbeitende Generation zahlt mit ihren Beiträgen die Bezüge der jeweiligen Pensionsgeneration. Das System hat aber einen gravierenden Mangel: Was aktuell erwirtschaftet wird, wird sogleich 'verfrühstückt'. Gefragt sind individuelle, an der jeweiligen Lebensphase angepasste Vorsorgestrategien! Nur so kann auch den jüngeren Generationen ein längeres, selbstbestimmtes Leben in Aussicht gestellt werden anstatt sie auf der finanziellen Bürde ihrer Vorgänger sitzen zu lassen.“

Die Presseunterlagen inklusive der GfK-Studie und dem Foto von Christoph Obererlacher, CEO der Swiss Life Select, (Copyrights: Swiss Life Select, Abdruck honorarfrei) finden Sie zum Download unter <https://www.swisslife-select.at/news-presse/pressemeldungen.html>

Rückfragehinweis:

Alexandra Nagy, MSc MBA

Head of Strategic Marketing, Communications & Sales Management

Swiss Life Select Österreich GmbH

Wiedner Hauptstraße 120-124

1050 Wien

Telefon +43 1 716 99 - 62

Fax +43 1 716 99 - 30

Mobil +43 676 44 55 013

alexandra.nagy@swisslife-select.at

<http://www.swisslife-select.at>

Mag. Patrick Schlager

Strategic Marketing, Communications & Sales Management

Media Relations

Swiss Life Select Österreich GmbH

Wiedner Hauptstraße 120-124

1050 Wien

Telefon +43 1 716 99 - 983

Fax +43 1 716 99 - 31

patrick.schlager@swisslife-select.at

<http://www.swisslife-select.at>

Über Swiss Life Select Österreich

Swiss Life Select Österreich ist Marktführer unter den österreichischen Finanzberatern mit rund 96.000 Kunden mit laufenden Verträgen aus den letzten fünf Jahren. Als selbständige Vertriebspartner sind in ganz Österreich rund 305 Berater tätig. In der Swiss Life Select-Zentrale sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Swiss Life Select Österreich ist Teil der international tätigen Swiss Life-Gruppe. Die Swiss Life-Gruppe mit Sitz in Zürich ist ein führender europäischer Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen und geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück. Die Swiss Life-Gruppe betreut mehr als 4 Mio. Kunden im Privat- und Firmenkundensegment, beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter und zählt rund 4.500 lizenzierte Finanzberater. Die Kernmärkte sind die Schweiz, Frankreich und Deutschland. Darüber hinaus ist Swiss Life mit der Marke Swiss Life Select in Österreich, Tschechien, Schweiz und Deutschland präsent. Die Aktie der Swiss Life Gruppe notiert an der SIX Swiss Exchange.